



ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK (B. ENG.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.
(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Für das Studium ist ein Vorpraktikum von sechs Wochen notwendig.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG
(bei fachspezifischen Fragen zum Studiengang)
Prof. Dr. Petra Tippmann-Krayer
Tel. +49 (0) 871/506 - 265
petra.tippmann-krayer@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM
(bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung)
studienbuero_et@haw-landshut.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG
(bei Fragen zum Studium an der Hochschule Landshut)
studienberatung@haw-landshut.de

Weiterführende Informationen zum Studiengang unter:
www.haw-landshut.de/bachelor-eit

HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

**FAKULTÄT
ELEKTROTECHNIK UND
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN**

STUDIENZIEL

Ob Smartphone, Fahrerassistenzsysteme im PKW mit Car2Car-Kommunikation, Voice over IP über Glasfaser, Steuerung der Geräte im Smart Home, Kommunikation über WLAN oder auf dem Weg zur Industrie 4.0 – in nahezu allen Lebensbereichen finden sich Produkte der Elektro- und Informationstechnik. Als Studierender dieses Bachelorstudiengangs ergründen Sie diese spannende Welt der Technik, welche Ihnen als Ingenieurin oder Ingenieur langfristig äußerst interessante berufliche Perspektiven bietet.



Sie finden potentielle Arbeitgeber in vielen großen oder mittelständischen Hightech-Unternehmen mit einem langfristig wachsenden Bedarf an praxisorientierten Ingenieuren/-innen. Die Einsatzgebiete in dem sich stetig änderndem technischen Umfeld sind vielfältig: von der Entwicklung, Forschung, Projektierung, Produktion bis hin zu Vertrieb, Service oder Begutachtung. Der Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik vermittelt für die verschiedenen Tätigkeitsfelder die grundlegenden fachspezifischen Kenntnisse aus einem breitgefächerten Bereich elektrotechnischer Disziplinen. Der aktuelle Praxisbezug und die interdisziplinäre Zusammenarbeit werden über einen hohen Anteil vorlesungsbegleitender Praktika in modern ausgestatteten Laboren sichergestellt und im betreuten Praxissemester vertieft. Insbesondere in den letzten beiden Semestern werden die überfachlichen Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit über Projektarbeiten weiter ausgebildet. Die Absolventen/-innen sind somit hervorragend für die eigenverantwortliche Tätigkeit in der Elektro- und Informationstechnik befähigt. Mit einem anschließenden Masterstudium können die Absolventen/-innen innerhalb drei weiterer Semester ihr wissenschaftliches Profil schärfen und sich weiter spezialisieren.

STUDIENVERLAUF

Der Bachelorstudiengang umfasst sechs theoretische und ein praktisches Studiensemester in der Industrie. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erworben.

Das Studium ist modular aufgebaut, wobei die einzelnen Fächer (Module) genau aufeinander abgestimmt sind und so ausgehend von technischen Grundlagenfächern ein immer tieferes fachspezifisches Wissen der Elektro- und Informationstechnik vermitteln. Bei den Pflichtmodulen wird auf eine fundierte, breit angelegte Ausbildung Wert gelegt. Ein großes Angebot an Wahlpflichtmodulen ermöglicht eine individuelle Profilbildung.

Im 1. und 2. Studiensemester bilden die Grundlagenmodule den Schwerpunkt, das 3. und 4. Semester dient der Vertiefung des bisher erworbenen Wissens durch aufbauende Module.

Das 5. Semester ist das praktische Studiensemester und wird in einem Industriebetrieb im In- oder Ausland absolviert (mind. 80 Arbeitstage).

Im 6. und 7. Semester finden die Vertiefungsmodulen aus verschiedenen Bereichen der Elektro- und Informationstechnik statt. Zusätzlich zur „Allgemeinen Elektrotechnik“ ermöglicht ein großes Angebot an Wahlpflichtmodulen eine individuelle Schwerpunktbildung auf den Gebieten „Automatisierungstechnik“, „Kommunikationstechnik“, „Robotik“, „Mikrosystemtechnik“ oder „Automotive“. Während des Vertiefungsstudiums wird die Bachelorarbeit angefertigt.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

KERNFÄCHER

- Grund- und AufbauModule im 1.-4. Semester (Beispiel): Elektrotechnik, Informatik, Ingenieurmathematik, Physik, Elektrische Messtechnik, Elektronische Bauelemente, Mikrocomputertechnik, Regelungstechnik I
- Praxisphase im 5. Semester (Beispiele): Betriebspraktikum, Praxisseminar
- Vertiefungsstudium im 6. und 7. Semester (Beispiele): Kommunikationstechnik, Mikrocontroller mit Echtzeitbetriebssystemen, Elektrische Antriebe, Regelungstechnik II und zahlreiche Wahlpflichtmodule: Automatisierungstechnik, Sensorik, Bussysteme, Kommunikationssysteme, Energieversorgung in der Gebäudetechnik, Robotik, Product Engineering in der Elektronikindustrie, Leistungselektronik, Projektmanagement, Marketing und Vertrieb, Projektarbeit in der Praxis

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang Elektro- und Informationstechnik sollten große Neugierde und Begeisterung am Verstehen aktueller technischer Zusammenhänge mitbringen. Sie sollten sich außerdem für Naturwissenschaften, Programmierung und moderne Kommunikationstechniken interessieren.

Als spätere/r Mitarbeiter/-in in der Forschung/Entwicklung, in der Projektierung oder im Vertrieb sollte ihnen das Arbeiten in interdisziplinären Teams ebenfalls große Freude bereiten.

Formale Zugangsvoraussetzungen für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Beruflich besonders Qualifizierte (z. B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.